

# Veranstaltungsdetails

## Erb- und gesellschaftsrechtliches Know-how zur Unternehmensnachfolge

Sechs Prozent der Unternehmen werden aufgrund von Tod oder schwerer Krankheit übergeben. Wer für diesen Fall nicht richtig vorgesorgt hat, riskiert, dass das Unternehmen an unerwünschte Personen gelangt oder erhebliche Zahlungen ausgelöst werden. Familienstreitigkeiten sind vorprogrammiert. Nur wer die Fallstricke im Erb- und Gesellschaftsrecht kennt, kann sich auf diese Situation vorbereiten und richtig übergeben. Auch wer zu Lebzeiten sein Unternehmen übergibt, sollte spätere erbrechtliche Ausgleichsansprüche bedenken. Vortragsinhalt: erbrechtliche und gesellschaftsrechtliche Regelungen zur Unternehmensnachfolge und deren Gestaltung, Pflichtteilsansprüche, Vor- und Nachteile des Berliner Testaments, Möglichkeit von Korrekturen

## Unternehmenswert und Finanzierung der Unternehmensnachfolge

Der Unternehmenswert ist ein zentraler Aspekt bei der Übergabe und Nachfolge von Unternehmen. Den absolut richtigen und objektiven Unternehmenswert gibt es nicht. Vielmehr ist er das Ergebnis längerer, häufig zäher Verhandlungen zwischen Verkäufer und Käufer. Für viele Unternehmer stellt der Verkauf des Unternehmens eine wesentliche Grundlage für ihre Altersversorgung dar. Entsprechend kalkulieren sie ihren Verkaufspreis. Andererseits muss der Übernehmer in der Lage sein, den Kaufpreis zu finanzieren und den Kapitaldienst dafür zu leisten, ohne die Substanz des übernommenen Unternehmens angreifen zu müssen. Für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge ist es erforderlich, beide Sichtweisen in Einklang zu bringen. Wie der Kaufpreis finanziert werden soll, spielt eine wichtige Rolle.

## Erfolgreiche Unternehmensnachfolge in der Praxis

Das Lebenswerk weitergeben: Für viele Unternehmerinnen und Unternehmer ist das keine einfache Sache. „Viele Unternehmer schieben die Nachfolgeplanung vor sich her, weil sie sich emotional schwer damit tun, ihr Lebenswerk in andere Hände zu geben“, stellt IHK-Nachfolgeberater Dr. Reinhard Rieger immer wieder fest. Daher sein eindringlicher Appell: „Unternehmerinnen und Unternehmer sollten ihre Nachfolge als enorm wichtige strategische Managementaufgabe verstehen – nicht als Problem oder Schwäche.“

Wie ihre Nachfolgen gelungen sind, erzählen Unternehmensübergeber und Übernehmer aus der Region. Vieles lief im jahrelangen Prozess nach Plan und einiges adhoc.



# Unternehmensnachfolge

IHK vor Ort

<b>Erbendorf</b>	<b>22. Februar 2018</b>
<b>Regensburg</b>	<b>1. März 2018</b>
<b>Amberg</b>	<b>7. März 2018</b>
<b>Schwarzenfeld</b>	<b>15. März 2018</b>
<b>Mainburg</b>	<b>22. März 2018</b>
<b>Neumarkt</b>	<b>12. April 2018</b>
<b>Cham</b>	<b>19. April 2018</b>

jeweils von 18.00-20.00 Uhr

- » Erb- und Gesellschaftsrecht
- » Unternehmenswert und Finanzierung der Unternehmensnachfolge
- » Erfolgreiche Unternehmensnachfolge in der Praxis

# Programm

## Eröffnung und Begrüßung

### Erb- und gesellschaftsrechtliches Know-how zur Unternehmensnachfolge

Alexander Rappl  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht  
MTG Wirtschaftskanzlei, Regensburg/Kelheim

### Unternehmenswert und Finanzierung der Unternehmensnachfolge

Rainer Ehbauer  
HypoVereinsbank, Leiter der Niederlassung Ostbayern  
Julian Eidt  
HypoVereinsbank, Leiter Gründung und Nachfolge Bayern Süd

### Erfolgreiche Unternehmensnachfolge in der Praxis Bericht eines Unternehmers

## Diskussion

### Unternehmensnachfolge

Begreifen Sie Ihre Unternehmensnachfolge als strategische Managementaufgabe.

Informieren Sie sich über wichtige erb- und gesellschaftsrechtliche Aspekte bei der Nachfolgeplanung, den Wert des Unternehmens aus Sicht des Übergebers und Übernehmers sowie Möglichkeiten wie Sie Ihre Unternehmensnachfolge finanzieren können.

Profitieren Sie von unserem Service.


## Weitere Informationen


 [www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen](http://www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen)


Offensive  
**Unternehmensnachfolge.**  
NACHFOLGE PLANEN – ERFOLG SICHERN Bayern


# Anmeldung


 **Donnerstag, 22. Februar**


 **ARIBO Hotel  
Tirschenreuther Str. 28 | 92681 Erbdorf**

 Gerhard Ertl | Tel. 0961 48195-15  
ertl@regensburg.ihk.de


 **Donnerstag, 1. März**

 **IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim  
D.-Martin-Luther-Str. 12 | 93047 Regensburg**


 Armgard Schneider | Tel. 0941 5694-216  
schneider@regensburg.ihk.de


 **Mittwoch, 7. März**


 **Herding GmbH Filtertechnik  
August-Borsig-Str. 3 | 92224 Amberg**

 Brigitte Bachl | Tel. 09621 916593-11  
bachl@regensburg.ihk.de


 **Donnerstag, 15. März**


 **Restaurant Miesberg  
Klosterstr. 4 | 92521 Schwarzenfeld**

 Birgit Dinauer | Tel. 09431 79805-11  
dinauer@regensburg.ihk.de


 **Donnerstag, 22. März**

 **Pinsker Druck und Medien GmbH | Haus der  
Schwarzen Kunst | Mitterweg 8 | 84048 Mainburg**

 Erika Forster | Tel. 09443 92824-13  
forster@regensburg.ihk.de


 **Donnerstag, 12. April**


 **Tagungshaus Kloster St. Josef  
Wildbad 1 | 92318 Neumarkt**

 Ingrid Berschneider | Tel. 09181 32078-11  
berschneider@regensburg.ihk.de

 **Donnerstag, 19. April**

 **Hotel Randsbergerhof  
Randsbergerhofstr. 15-19 | 93413 Cham**

 Gabriele Dietl | Tel. 09971 31082-11  
dietl@regensburg.ihk.de

 **Kostenfrei**

Ihre Daten werden nur zum Zweck der Veranstaltungsorganisation gespeichert und verarbeitet.